

Verein für tiergestützte Therapie



**Egal wie wenig Geld und Besitz du hast,
einen Hund zu haben, macht dich reich!**

Liebe Vereinsmitglieder!

Es freut mich sehr mitteilen zu können dass heuer bereits 16 Teams die Abschlussprüfung erfolgreich absolviert haben. Ich gratuliere noch ein mal allen auf das Herzlichste! Manche wissen schon welche Einrichtung sie besuchen werden, andere sind noch unschlüssig.

Sollte jemand Gelegenheit haben in seinem Arbeitsumfeld (z.B. schwarzes Brett) Informationen die Ausbildung betreffend auszuhängen, stellen wir gerne entsprechendes Material bereit.

Auch bitten wir um die Verlinkung der THL - Site in der eigenen Homepage. Wir sind für jede positive Mithilfe, die zur Steigerung des Bekanntheitsgrades von THL führt, dankbar!

Unsere 4. ordentliche Generalversammlung wurde am 6. Juni 2008 abgehalten. In ihr wurde u.a. der Antrag auf eine außerordentliche GV eingebracht. Sie wird den Betritt zu einer Dachorganisation zum Thema haben. Diese richtungsweisende Entscheidung soll im Anschluss an das nächste Jour fixe, besprochen werden. Detailinformationen zu den einzelnen Möglichkeiten folgen in der nächsten Zeitung.

Eine weitere Bitte in eigener Sache:

Da wir für sämtliche Veranstaltungen Räume suchen und reservieren müssen, sind wir auf einen ziemlich präzise Angabe der Teilnehmerzahlen angewiesen. Um uns eine optimale Vorbereitung zu ermöglichen, bitten wir um möglichst zeitige Anmeldung zu Jour fixen und Seminaren. Weiters sollten Termine, die selber ausgemacht werden, wie z.B. Einschulungen, Prüfungen oder Trainingsstunden, unbedingt genau eingehalten werden. Es erleichtert unsere Arbeit, und ein reibungsloser Ablauf hebt die Qualität!

Wir haben nun bald Ende Juni - eine leise Erinnerung an jene, wenigen, die den Mitgliedsbeitrag für 2008 noch nicht einbezahlt haben – bitte überweist ihn uns – wir sind auf ihn angewiesen!

Ich wünsche Euch einen erholsamen Urlaub, einen schönen Sommer, und Euren Wauzzis an heißen Tagen genügend Gelegenheit zu einer Abkühlung in einem See oder Bach.

Es würde mich sehr freuen beim Sommerfest mit Euch plaudern zu können!

Mit lieben Grüßen
Susi Haitzer
Obfrau

EINLADUNG THL - SOMMERFEST

ACHTUNG ORT GEÄNDERT!

Auf Initiative des Vorstandes findet auch heuer wieder ein THL - Sommerfest statt (bei jedem Wetter).



- Datum: 28. Juni 2008
 - Beginn: ab 14:00 Uhr
 - Ort: **7201 Neudörfel
Hundeschulungszentrum CANIS von Martina**
-
- Programm:
 - Hundespaziergang im angrenzenden Wald
 - Spanferkelessen

Wir ersuchen Sie / Dich um

verbindliche Anmeldung bis zum 23.06.2008

bei

Hermann Steinacher unter hermann.steinacher@tiere-helfen-leben.org (Tel: 0650/23 000 77)

oder

Fritzi Steiner unter www.friederike.steiner@tiere-helfen-leben.org
(Tel: 0699/1044 2644).

Speisen und Getränke gegen freie Spende, welche zur Gänze dem Verein zugute kommt.

Bitte um Info sollte jemand vegetarische Kost wünschen.

Wir freuen uns auf Dein / Ihr Kommen!

Bericht Jour Fixe vom 5. April 2008 – Schäßfern

Bei fast schon typischem Jour Fixe – Wetter, wo es wieder einmal bewölkt war, und gerade noch nicht geregnet hat, trafen wir uns diesmal in Schäßfern, in der Steiermark.

15 Teams nahmen teil. Unser Spaziergang war zwar nicht besonders lang, aber dafür hatten unsere Wuffis auf einer große Spielwiese mit angrenzendem Bach genügend Platz und Möglichkeit zum Spielen und Herumtoben.



Im kleinen, aber sehr gemütlichen Stüberl des „Wirtshaus Hofer“ ermöglichte Herbert Bajzek uns die Reanimation beim Menschen, welche wir ja alle irgendwann einmal bei der Führerscheinprüfung im Zuge eines erste Hilfe Kurses gemacht haben, aufzufrischen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung bildeten wir 2-er Gruppen und übten eine regungslose Person in stabile Seitenlage zu bringen. Danach versuchten wir Theorie in Praxis umzusetzen, und zu reanimieren. Kaum jemand von uns schaffte es auf Antrieb bei der Mund zu Mund Beatmung den Brustkorb der Übungspuppe heben zu können Geduldig gab er uns Hilfestellung und Tipps zur Verbesserung, und versuchte uns die Angst zu nehmen etwas falsch machen zu können. Alle waren begeistert und drückten dies mit der Bitte um Wiederholung aus.

Da wir uns im wohlgefühlt haben, blieben wir noch ziemlich lange sitzen und genossen die Köstlichkeiten der Wirtshausküche.

Abschließend eine Bitte:

Es ist nicht immer leicht geeignete Plätze zu finden welche unsere Rahmenbedingungen erfüllen (Freilaufmöglichkeit für unsere Hunde – am Besten neben einem kleinen Bach, geeigneter Raum für kleine Weiterbildungen, gutes Essen,...) zumal ich ja beim Reservieren nicht sagen kann wie viele Teilnehmer auch tatsächlich kommen.

Wer mir diesbezüglich Tipps geben kann – bitte gerne – ich bin für jeden Vorschlag dankbar!



Wie schon bekannt veranstalten wir am 28. Juni wieder unser THL – Sommerfest , diesmal in Neudörfl auf Martinas Hundepplatz.

Da ist es bitte ungedingt nötig sich verlässlich anzumelden, da wir sonst nicht wissen was wir einkaufen müssen um alle zufrieden stellen zu können.

Wir freuen uns auf Deinen / Ihren Besuch!

(F. Steiner)

Rasseportrait - Labrador Retriever

Ursprungsland: Neufundland

Gewicht: 30 - 38 kg

Schulterhöhe: Rüden 56 - 61 cm / Hündinnen 53 - 60 cm

Haarkleid: dicht, nicht wellig, ohne Befederung, wetterbeständige Unterwolle

Farben: Einfarbig schwarz, gelb oder leber/schokoladenbraun

Lebenserwartung: 10 - 14 Jahre

FCI Standard 122 – Apportierhunde, 8.1

Geschichte: Der Labrador stammt von der kanadischen Ostküste aus der Gegend von Neufundland. Im Gegensatz zum Neufundländer hatte dieser viel leichtere Hund eher die Aufgabe, bei der Jagd zu helfen oder abgetriebene Fische und Fischernetze aus dem Meer zu holen. Fischer brachten ihn im 19. Jahrhundert nach Großbritannien, wo er, von seinem Herkunftsort her, den Namen Labrador bekam. Ursprünglich wurde der Labrador ausschließlich als Jagdhund oder Arbeitshund gezüchtet. Heute gibt es eine klare Aufteilung auf zwei Zuchtlinien, die sogenannten Showlinien und die sogenannten Arbeitslinien (allgemein als Field Trial Linien bekannt).



Ursprüngliche Verwendung: Apportieren, Hilfe bei Jagd und Fischfang

Einsatzbereiche: Jagdhund, Blindenführhund, Servicehund, Therapiehund, Rettungs- und Drogenspürhund, Familienhund

Charakter / Wesen: Gutmütig, sehr bewegungsfreudig. Ausgezeichnete Nase, weiches Maul, ausgeprägte Wasserfreudigkeit, schnelle Reflexe. Anpassungsfähiger, hingebungsvoller Begleiter. Intelligent, aufmerksam und leichtführig, mit dem starken Willen, seinem Führer zu gefallen (will to please). Freundliches Wesen, ohne Spur von Aggression oder unangebrachter Scheue. Der Labrador ist ein Hund der gefordert werden will und ausreichend Beschäftigung braucht (vor allem will der Labrador geistig gefordert werden). Der Labrador ist ein hervorragender Schwimmer und ein ausgezeichneter Apportierhund.

Allgemeines: Als rassetypische Krankheiten kommen Hüftgelenksprobleme (HD) häufig vor. Ebenso die Ellenbogendysplasie (ED) und Augenerkrankungen wie PRA (Progressiver Retina Dysplasie), HC (erblicher Katarakt) und RD (Retinadysplasie). Besonderheit ist die „Fischotter-Rute“ und die Verfressenheit dieser Rasse. Der Labrador ist Wetterresistent und kann in jedem Gelände eingesetzt werden.

Quellen: Kynos – Hunderassen der Welt, Hans Räber Enzyklopädie der Rassehunde, FCI, Internet Wikipedia und Züchtervereinigungen wie ÖRC, DRC, etc.

Boxentraining

...wozu und wie es gemacht wird

Eine Box – auch Kennel genannt – ist ein gutes Hilfsmittel um den Welpen stubenrein zu machen. Außerdem wird dem Hund (egal welchen Alters) ein Platz zugewiesen, der **ihm ganz alleine** gehört und wo er sich wohlfühlt. Jedoch muss das Verweilen in der Box geübt, und stufenweise aufgebaut werden!

Eine Box oder Kennel ist auch sehr praktisch, wenn Sie viel mit ihrem Liebling unterwegs sind. Es gibt sehr gute zusammenklappbare Boxen, die nicht allzu schwer sind. Also egal ob beim Grillen bei Freunden oder wenn der Hund ins Büro mitdarf – er hat einen festen Platz, wo er sich wohlfühlt und entspannen kann!

Es ist für den Hund sehr wichtig einen guten ersten Eindruck der Box zu vermitteln. Auch die Platzierung spielt eine wesentliche Rolle!

Und so funktioniert die Boxengewöhnung:

- Machen sie die Box für den Hund bequem (Polster, Decke etc.)
- Plazieren Sie die Box an einem zentralen Ort, wie z.B. die Küche oder Wohnzimmer
- Werfen Sie ein paar Leckerlis hinten in die Box, wenn der Hund nicht hinschaut – welche Überraschung wenn er diese findet ;-)
- Lassen Sie die Box am Anfang immer offen!!
- Der Hund wird immer in der Box gefüttert
- Der Wassernapf steht auch in der Box
- Ein gefülltes Kauspielzeug wird am hinteren Ende der Box angebracht

Bedrängen Sie den Hund nicht in die Box zu gehen – hier ist (wie immer) eine genaue Beobachtung und richtiges Timing angesagt!

Wenn die Box freiwillig betreten wird, schmeißen Sie, sobald der Hund in der Box ist, ein paar Leckerlis hinein und loben ihn. Nach ein paar Tagen wird Ihr Liebling immer öfter die Box aufsuchen – bleiben sie dran!

Nach dieser Phase kann begonnen werden das Aufsuchen der Box mit einem Kommando zu verknüpfen.

- Kommando (z.B. Hütte oder in die Box) → Leckerli hineinwerfen → Lob sobald er in der Box ist

Wenn dies gut klappt, verändern Sie die Reihenfolge

- Kommando → Hund geht in die Box → Lob → Leckerli hineinwerfen

Hier kann auch das Herauskommen auf Befehl erlernt werden

- Kommando → Hund geht in die Box → Lob → Kommando für das Herauskommen (z.B. zu mir) → Hund kommt → Leckerli aus der Hand

Geht der Hund **nicht** auf Ihren Befehl in die Box einfach abwarten, den Befehl nicht wiederholen und auch keine Kekse hineinwerfen!!

Wenn er trotzdem nicht hineingeht, wird die Übung kommentarlos beendet und Sie starten später einen neuerlichen Versuch.

Geht der Hund später auf Ihr Kommando hinein, bekommt er mehr Leckerlis (2-3x mehr als üblich)

Beenden Sie die Übungen, solange Ihr Hund noch hoch motiviert ist und gerne arbeitet!!

Klappt dies gut, kann mit den Übungen für die geschlossene Box begonnen werden. Das funktioniert im Prinzip wie bei der offenen Box.

- Kommando → Hund geht in die Box → Box schließen → ein paar Sekunden warten → Box öffnen

Loben und Belohnen Sie ihn nicht beim Herauskommen – es soll ja das normalste der Welt sein!

Verlängern Sie die Verweildauer in der Box langsam. Sollte der Hund in der geschlossenen Box „Terror“ machen, wird dies konsequent ignoriert! Sobald er sich beruhigt hat, wird die Tür geöffnet.

WICHTIG !!

Immer kleine Schritte machen – einen ungeübten Hund plötzlich eine halbe Stunde in die Box zu sperren ist sinnlos und machen die vorangegangenen Übungen zunichte!!

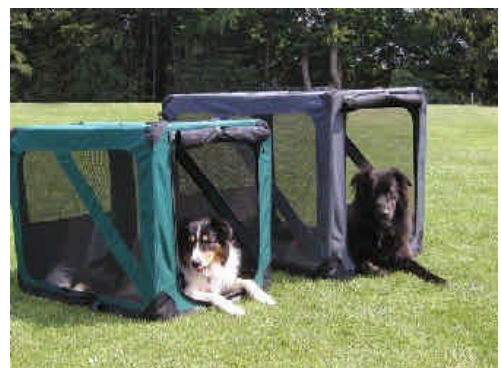
Wenn ein Verweilen von ca. 45 Minuten möglich ist, dehnen Sie die Zeitspanne weiter aus.

Am besten beim Fernsehen, Handarbeiten oder beim Lesen eines guten Buches. Die Box wird mit Kauspielzeugen – einem gefüllten Kong oder ähnlichem präpariert.

Schicken Sie nun den Hund in die Box und schließen Sie diese. Während des Aufenthaltes in der Box entfernen sie sich für einige Augenblicke, um z.B. etwas zu trinken zu holen und kommen Sie zurück. Verlängern Sie die Abwesenheit schrittweise.

Viel Spaß und Erfolg beim Üben wünscht

Andreas Fuchshuber
SERVICEHUND.AT



KONG-REZEPTE

Die Menge reicht jeweils für einen Kong Grösse Medium.

Banana Rama: 1 frische Banane - 2 Teelöffel Weizenkeime - 1 Teelöffel einfacher Joghurt (es kann auch die Lieblingssorte Deines Hundes sein) Banane zermatschen, Weizenkeime und Joghurt hinzufügen. Mit einem Teelöffel in den Kong einfüllen, fertig.

Cheesy Dental Kong Delight: 3 Scheiben des Lieblingskäses Deines Hundes Ein einfacher Weg, jedes Hundespielzeug interessant zu machen. Einfach die Scheiben Käse in die Rillen des Dental Kongs legen (aufpassen, dass nichts ans Seil kommt). Dann 20 bis 30 Sekunden in der Mikrowelle schmelzen lassen. Abkühlen nicht vergessen!

Philly Steak: Steakstücke - ein wenig Schmelzkäse Steakstücke einfüllen und mit dem Schmelzkäse die große Öffnung verschließen, so dass nichts herausfallen kann.

Fruit Salad: Weintrauben - Apfel- und Karottenscheiben - 1/4 Banane Weintrauben, Apfel- und Karottenstücke hinein. Banane zermatschen und damit die große Öffnung verschließen. Du kannst natürlich auch andere Früchte verwenden: Orangenscheiben - Pfirsich oder Nektarinenfleisch - Seleriestücke - Brokkoli und/oder Blumenkohl - Tomaten-schwarze Oliven-Mixtur

Veggie Kong Omelett: 1 Ei - geraspelter Käse - ein Gemüse, das Dein Hund mag Ei und Gemüse vermischen, dann den Käse drüberstreuen. Für etwa 20 Sekunden in die Mikrowelle. Abkühlen nicht vergessen!

Mac ´n Cheese: übriggebliebene Maccaroni und Käse Vermischen und für etwa 20 Sekunden in die Mikrowelle. Abkühlen nicht vergessen!

Simple, Tried and True: Ein wenig Erdnussbutter in den Kong schmieren. Einfacher geht es nicht.

Trixies Favorite: Pute- oder Hühnerfleisch mit eingeweichten Futterbrocken vermischen. Einfrieren, fertig!

Aunt Jeannie´s Archeology Kong (für den fortgeschrittenen Hund) von Jean

Donaldson: Erste Schicht: geröstete, ungesalzene Erdnüsse - Rosinen - getrocknete Leberstücke Zweite Schicht: Trockenfutter, Hundekuchen oder Leberkekse - Cheerios - zucker- und salzfreie Erdnussbutter - getrocknete Bananenchips, Äpfel und Aprikosen Dritte Schicht: Karottenstreifen - Pute, oder übriggebliebene Ravioli oder Tortellini Stopfe es so dicht wie möglich. Das letzte Stück, das eingefüllt wird, sollte ein Stück Aprikose oder eine Ravioli sein, als weicher Abschluss in der großen Öffnung. Light-Version: Ersetze die Erdnüsse durch zerbröselte Reiscracker, die getrocknete Leber durch Cäsar Croutons und die Erdnussbutter durch fettfreien Streichkäse.

Kong on a Rope von Ian Dunbar: Ein Seil durch den Kong ziehen und diesen an einen Baum oder ähnliches hängen. Die schmale Seite sollte nach unten zeigen. Fülle nun den Kong mit Trockenfutter. Hänge ihn so hoch, dass er gerade außer Reichweite des Hundes ist. Der Hund wird Stunden damit verbringen, das Trockenfutter aus dem Kong zu bekommen. Am Ende des Tages kannst Du ihm das restliche Trockenfutter geben. Das ist fortgeschrittene Arbeit für Deinen Hund!

Frozen Jerky Pops von Terry Ryan: Erdnussbutter - Bouillon - Schmackos - Wasser Ein Stückchen Erdnussbutter in die kleine Öffnung schmieren. Wasser einfüllen und ein wenig Bouillon dazu geben. Einen Schmacko hineingeben und einfrieren. Das Ganze kann in gefrorenem Zustand in einen Kinderswimmingpool gegeben werden und Dein Hund verbringt einen lustigen Tag mit Fischen.

Janas Fresssäckchen: Dosenfutter und ein langes, spitzes Stück Trockenpansen Dosenfutter einfüllen und den Trockenpansen einmal auf ganzer Länge durchschieben. Einfrieren lassen.

Luzies Zwischenschmaus: übriggebliebene Kartoffel, eingeweichte Futterbrocken, 1/2 Kaustange, etwas Scheiblettenkäse Die kleine Öffnung mit einem kleinen Stopfen Käse füllen. Kartoffel zerstampfen, mit dem Trockenfutter mischen und auch einfüllen. Ein kleines Stückchen Käse obendrauf und die Kaustange einstecken (so dass sie noch übersteht). Einfrieren lassen.

Svenjas Geheimnis: Kirschjoghurt (oder anderer), 2 - 3 Teelöffel Haferflocken, 2 Schmackos, Leberwurst, kleine Hundekekse, großer Hundekeks Die kleine Öffnung mit einem kleinen Stopfen Leberwurst füllen. Kleine Hundekekse einfüllen. Schmackos zerbröseln und mit dem Joghurt und den Haferflocken vermische, dieses einfüllen. Dann den großen Keks einstecken (so dass er noch übersteht). So geben oder einfrieren lassen.



Quelle: www.cairn-energie.de / Zusammenstellung Andreas Fuchshuber SERVICEHUND.AT

BUCHREZENSIONEN

(Susanna Haitzer)



Katzen würden Mäuse kaufen

Hans Ulrich Grimm

ISBN 978-3-552-06049-4

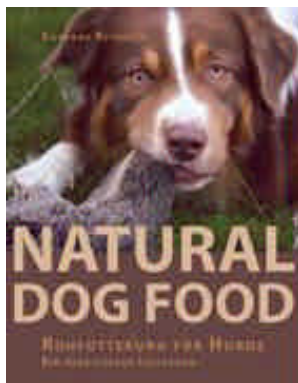
Ich beschäftige mich schon länger mit der Ernährung meiner Hunde. Umso schockierender fand ich die Details zur Futtermittelherstellung in diesem Buch. Mittlerweile ein Klassiker für alle Interessierten.

Der Autor deckt Fakten auf, stellt Zusammenhänge zwischen Fertigfutter und Wohlstandskrankheiten unserer Hunde her und zeigt uns das wahre Gesicht der ach so tierliebenden Konzerne. Auch die Parallelen zu unserer Ernährung und die Verknüpfung des Menschen-

und Tierfutters machen einem nur böse auf Werbung, Marketing und Vertrieb der weltweiten Konzerne. Dass man Futter herstellt, dass unsere Tiere krank macht und dann Diätfutter produziert, das über Tierärzte vertrieben, unsere Tiere wieder gesund machen soll, ist einfach nur verachtungswürdig.

Dieses Buch sollte jeder Tierhalter mal gelesen haben.

Bezeichnenderweise ist der Autor danach massiv unter Druck gesetzt worden und mittlerweile untergetaucht.



NATURAL DOG FOOD

Rohfütterung für Hunde, ein praktischer Leitfaden

Susanne Reinerth

ISBN 3-8334-3063-X

Da wir Hundehalter vor fast 30 Jahren, also vor Fertigfüttereinführung, unsere Hunde auch ernährt haben, stellt sich die Frage warum haben wir dies verlernt?

Vielleicht weil uns eingeredet wurde wir würden nicht alles berücksichtigen was unsere Hunde brauchen?

Nun, diese haben auch ohne uns Überlebenschancen, auch ohne Dose, Futtersack oder frisch zubereiteter Futterschüsseln.

Die Autorin zeigt uns in einfach verständlicher Form, warum bis vor 30 Jahren unsere Hunde auch gut genährt waren und wie wir wieder dazu zurückkehren können. Außerdem zeigt sie wirklich von A bis Z alle bedeutenden Informationen bezüglich Ernährungsapparat, Verarbeitung und Herstellung von Rohfutter, sowie Bedürfniserfassung unserer Hunde. Auch die Übersichtlichkeit und die gut gegliederte Struktur des Buches machen es leicht auch immer wieder nachzulesen.

In der Ernährungsszene für Hundefutter spielen sich zurzeit große Veränderungen ab. Viele meinen nur ihre Form der Ernährung wäre das einzig Richtige.

Mit einigen Aussagen in diesem Buch gehe ich auch nicht konform, aber grundlegend finde ich es eine gute Informationssammlung für Einsteiger bzw. Umsteiger zu Rohfütterung.

Für schon Überzeugte gibt es derzeit noch zwei Bücher am Markt, die ich selbst noch nicht gelesen habe, aber dies noch tun werde, wenn der Stapel auf meinem Nachttisch kleiner geworden ist!



Schilddrüse und Verhalten Schilddrüsenunterfunktion beim Hund

Beate Zimmermann

ISBN 978-3-9810821-5-9

Endlich ein wirklich kompetentes und doch gut leserlich verfasstes Buch zum Thema Schilddrüsenunterfunktion beim Hund und deren Auswirkungen auf dessen Verhalten! Viele Informationen- seriösen und auch fragwürdigen Ursprungs kreisen in den letzten Jahren über Hundewiesen und Abrichteplätze - hier gibt's nun gut recherchiert und ausführlich Auskunft für

betroffene und/oder interessierte Hundehalter!

(Auszug aus Liber novus Vorstellung)



Futterprobleme bei Hunden

Dr. Vera Biber

ISBN 978-3-936188-41-7

Mit ihrem neuen Buch lässt sie den Leser an ihrem reichen Erfahrungsschatz rund um die Ernährung des Hundes teilhaben. Ungeschminkt beschreibt sie die Nachteile von Fertigfuttermitteln und plädiert für eine naturgemäße Ernährung, deren Basis Frischfleisch und andere, veränderliche Komponenten ist.

Da Magen-Darm-Probleme heutzutage zu den häufigsten Erkrankungen in der Kleintierpraxis gehören, widmet sie sich diesem Themenkomplex im besonderen und erklärt auch für den Laien leicht verständlich, welche wichtigen Aufgaben der Magen-Darm-Trakt im Organismus hat und wie Probleme in diesem Bereich behoben werden können. Ein weiterer Themenschwerpunkt dieses Buches ist die heftig umstrittene vegetarische Ernährung des Hundes.

„Futterprobleme beim Hund“ wird so zu einem unverzichtbaren Nachschlagewerk für alle Hundehalter, Tierpfleger, Züchter, Ausbilder, Tierheilpraktiker und naturheilkundlich interessierte Tierärzte. (Auszug aus Animal Learn Vorstellung)

Allgemeines / Infos Termine

Seminar über Hundeernährung

11.10.2208

Tagesseminar

Ort: Borsvilla, Neudörfel

9:00 – ca. 17:00

Referentin: Sabine Karlik

Kosten: THL – Mitglieder € 35,- / Gäste € 55,-

Rund um das Kind

22.11.2008

Tagesseminar

Ort: Borsvilla, Neudörfel

9:00 – ca. 17:00

- Kind und Hund in der Familie
- Tiergestützte Begleitung in Lebenskrisen von Kindern
- Pro und Kontra der Delfintherapie
- Gewaltprävention bei Kindern

Kosten: THL – Mitglieder € 30,- / Gäste € 50,-

Jour fixe mit außerordentlicher GV

25. 10.2208

Ort.: Hotel Restaurant Richardhof, 2352 Gumpoldskirchen
ab 14:00

Empfohlene Weiterbildungsmöglichkeiten anderer Organisationen:

Gruppentraining mit Spaß und Erfolg 13. – 14. September 2008

Gallbrunn, Referentin: Clarissa von Reinhardt, Veranstalter Liber novus

4. Internationales TAT Symposium am 3. – 4. Oktober 2008

Vet. Med. Universität Wien

Internationales Hundesymposium 14. – 16. November 2008

Aschau im Chiemgau (Bayern) – Veranstalter: Animal Lern

**THL wünscht allen 2 und 4 Beinern einen
wunderschönen Sommer :-)**



Impressum:

Herausgeber: Verein Tiere Helfen Leben
Geschäftsadresse: 2603 Felixdorf, Spitalgasse 23
Vereinstelefon / -mail: 0699-81684865 oder
susanna.haitzer@tiere-helfen-leben.org
Homepage: www.tiere-helfen-leben.org
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Verantwortlich f. d. Inhalt: Andreas Fuchshuber
Spendenkonto: Raiffeisenbank Piestingtal
BLZ 32642 Kto. Nr. 309.591

Für Satz und Druckfehler wird keine Haftung übernommen

Vereinszeitung Ausgabe 02 / 2008